

Was geht eigentlich bei Wil West? Ab 2024 sollen die Bagger auffahren

Visualisierung: pd

4-5 Minuten

Im Gebiet zwischen Wil, Münchwilen und Sirnach sollen bis zu 3000 Arbeitsplätze angesiedelt werden. In den vergangenen Monaten war es allerdings ruhig um das Mammutprojekt. Grund genug, das weitere Vorgehen aufzuzeigen. Dieses Jahr sind die Politiker am Zug, voraussichtlich ab dem Jahr 2024 die Bauarbeiter. 2027 soll der neue Autobahnanschluss kommen.



So soll es im Westen der Stadt Wil in ein paar Jahren aussehen.

Es ist das mit Abstand umfangreichste Bauvorhaben, welches in der Region Wil aktuell geplant wird: Ein neuer Autobahnanschluss, zwei neue Bahnhaltstellen, eine neue Strasse über das Areal westlich von Wil und eine so genannte Netzergänzung entlang von Bronschhofen gehören dazu. Eine zusätzliche Buslinie sowie separate Velo- und Fusswege sind ebenfalls in Vorbereitung. Dies alles gehört zu Wil West. Zwischen 2000 und 3000 Arbeitsplätze sollen auf dem heute noch grünen Gebiet zwischen Wil, Münchwilen und Sirnach angesiedelt werden – Industrie, Gewerbe, Dienstleistung und öffentliche Nutzung in einer ausgewogenen Balance.

In den vergangenen Monaten wurden kaum Neuigkeiten um das

Grossprojekt kommuniziert. Was geht aktuell? hallowil.ch klärt auf. Im laufenden Jahr soll der politische Prozess geführt werden. Der St. Galler Kantonsrat hat in einem Grundsatzentscheid darüber zu befinden, ob er als Grundeigentümer mit einem Sonderkredit sein Areal Wil West – notabene auf dem Gemeindegebiet der Thurgauer Gemeinde Münchwilen gelegen – erschliessen, vermarkten und betreiben will. Je nach Höhe des Kredits gibt es ein fakultatives oder obligatorisches Finanzreferendum. Der Thurgauer Kantonsrat hat zu entscheiden, ob er sich an der Kantonsstrasse «Dreibrunnenallee» beteiligt – ein zentrales Element von Wil West. «Beide Grundsatzentscheide sollen gleichzeitig und gegenseitig abgestimmt Ende des laufenden Jahres durch die beiden Kantonsparlament erfolgen», schreibt Regio Wil, welche in der Wil-West-Planung die Federführung hat. Auf Stufe Bund sind die räumliche Verlegung der Frauenfeld-Wil-Bahn und der Hochspannungsleitung zu planen.



Ab dem Jahr 2024 soll auf diesem Gebiet der so genannte Entwicklungsschwerpunkt Wil West entstehen. (Bild: pd)

Was der Reihe nach realisiert werden soll

Der aktuelle Zeitplan sieht nun so aus: Kommendes Jahr können die Baubewilligungsverfahren der einzelnen Projekte starten. Zum jetzigen Zeitpunkt geht die Regio Wil davon aus, dass ab dem Jahr 2024 die Bagger auffahren und erste sichtbare Bauarbeiten stattfinden. Der Bauablauf sieht wie folgt aus:

- Bis 2024: Projektierung aller Infrastrukturprojekte:
Dreibrunnenallee, Zürcherstrasse West (TG), Fuss- und Velowege, Hochspannungsleitung, Frauenfeld-Wil-Bahn, Autobahnanschluss Wil West, Netzergänzung Nord, Flankierende Massnahmen

Zürcherstrasse Ost (SG), Bronschhoferstrasse, Hubstrasse

- Ab 2024: Realisierung Zürcherstrasse West (TG), Verlegung Hochspannungsleitung, Verlegung Frauenfeld-Wil-Bahn, Realisierung Frauenfeld-Wil-Bahn-Haltestelle Wil West
- Ab 2026: Realisierung Dreibrunnenallee, Realisierung Fuss- und Velowege
- Ab 2027: Realisierung Autobahnanschluss Wil West, Realisierung Netzergänzung Nord
- Ab 2029: Realisierung flankierende Massnahmen Zürcherstrasse Ost (SG), Bronschhofenstrasse, Hubstrasse